



## Ludwigsburger FAIR Newsletter 7/2020

29.09.2020

### ÜBERSICHT

- Den Fairen Handel mal aus der Nähe genießen - Klasse statt Masse bei den FairDates in der Fairen Woche
- Mythos: Kaffee entzieht dem Körper Wasser
- Textilbranche und GRÜNER KNOPF
- Lohnkluft in der Textilbranche infolge der Corona-Pandemie verschärft Armut im Globalen Süden
- Können die Menschen, die eure Kleidung herstellen, von ihrem Lohn leben?
- Hamburger Kaffee, Lieferkette mit bitterem Nachgeschmack
- Lieferkettengesetz
- Unterstützung für das Lieferkettengesetz

### Den Fairen Handel mal aus der Nähe genießen - Klasse statt Masse bei den FairDates in der Fairen Woche

Eine Faire Fairkostung bei V-Bandits, Schokoladegießen mit dem Ersten Bürgermeister Konrad Seigfried bei Luckscheiter, DIY-Workshops beim Unverpacktladen ohne plapla, Mitarbeit im Weltladen oder eine exklusive Talkrunde zu Nachhaltiger fairer Mode bei Beyavista, Didymos und kostbar&fair, waren für die rund 50 Gewinnerinnen und Gewinner der FairDates in der Fairen Woche in Ludwigsburg ein willkommenes Angebot in der veranstaltungsarmen Coronazeit.

Die acht Akteure und Fairhandelsgeschäfte\* konnten ihre Läden und Produkte auf sympathische Art und Weise vorstellen und die Fragen rund um den Fairen Handel ganz persönlich und im intensiven Austausch beantworten.

Eindrücke zu den FairDates sind zu finden unter:

<https://www.facebook.com/FairtradeStadtLudwigsburg/>

<https://www.instagram.com/ludwigsburg.de/?hl=de>

#ludwigsburg #fairgeniessenlb #fairgeniessen #fairewoche

\*Fairhandelsgeschäfte können sich aktuell in die Adresdatenbank der Stadt aufnehmen lassen: <https://www.ludwigsburg.de/start/agendabuero/abfrage-fair-trade.html>

### Mythos: Kaffee entzieht dem Körper Wasser

Dieser Mythos hat sich erstaunlich lange gehalten und, Überraschung – er ist nicht wahr. Denn: Ja, Kaffee fördert die Wasserausscheidung des Körpers. Aber diese Wirkung macht sich erst bei mehr als sechs Tassen Kaffee am Tag bemerkbar – wenn überhaupt. Nach Angaben des Berufsverbands der Internisten (BDI) scheiden wir nach Kaffeegenuss 84 Prozent

der aufgenommenen Flüssigkeit innerhalb von 24 Stunden wieder aus. Bei Wasser sind es 81 Prozent. Weitere Details dazu und wie viel Kaffee tatsächlich gesund ist  
Quelle: [www.foodwatch.org/de/startseite/](http://www.foodwatch.org/de/startseite/) Newsletter 26.09.2020

### **Textilbranche und GRÜNER KNOPF**

Vor einem Jahr hat Bundesentwicklungsminister Gerd Müller mit Vorreiter-Unternehmen den Grünen Knopf eingeführt. Das staatliche Textilsiegel gibt eine klare Orientierung beim Kauf sozial und ökologisch hergestellter Textilien.

Minister Müller: "Trotz einer schwierigen wirtschaftlichen Lage hat sich der Grüne Knopf am Markt etabliert. Ich freue mich, dass schon 52 Unternehmen mitmachen. Das ist eine Verdoppelung im ersten Jahr, obwohl die Textilbranche von der Coronakrise besonders betroffen ist. Mittlerweile kann man sich von 'Kopf bis Fuß' mit Grüner-Knopf-Produkten einkleiden – von Mützen, über T-Shirts bis zu Sneakern. Den Grünen Knopf gibt es für jeden Geschmack und Geldbeutel."

Eine repräsentative Studie des Marktforschungsinstituts GfK kommt zu dem Ergebnis: „Der Grüne Knopf ist auf dem besten Wege zu einer Erfolgsgeschichte“. Rund ein Drittel der Deutschen kennen ihn – nach einem Jahr ein im Vergleich zu anderen Nachhaltigkeitssiegeln sehr guter Wert. Und nahezu alle Befragten befürworten ein staatliches Siegel zur Überprüfung sozialer und ökologischer Standards. Die Menschen wissen auch, wofür der Grüne Knopf steht: wie das Verbot von Kinderarbeit und gefährlichen Chemikalien oder Zahlung von Mindestlöhnen."

Quelle: Nachrichten aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung 25.09.2020

Ausführliche Information über den Stand des GRÜNEN KNOPFES siehe [www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/gruener-knopf-1665188?view=renderNewsletterHtml](http://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/gruener-knopf-1665188?view=renderNewsletterHtml) vom 14.09.2020

### **Lohnkluft in der Textilbranche infolge der Corona-Pandemie verschärft Armut im Globalen Süden**

Die Corona-Krise hat existentielle Folgen für Millionen Textilbeschäftigte im Globalen Süden. Dort sind Massenentlassungen und Lohnausfälle die Folgen stornierter Aufträge und unterbrochener Lieferketten im Zuge der Pandemie.

Ein neuer Bericht der Clean Clothes Campaign rechnet vor, wie hoch die Lohnsummen sind, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Textilbranche entgangen sind, die sie aber dringend brauchen, um nicht noch weiter in Armut abzurutschen. Der Report ist gleichzeitig ein Appell an die internationalen Markenfirmen, Verantwortung zu übernehmen und zugesagte Löhne auszusahlen.

Quelle: EineWeltNachrichten Nr. 224 September 2020 (Engagement Global)

### **Können die Menschen, die eure Kleidung herstellen, von ihrem Lohn leben?**

Der kürzlich veröffentlichte Fashion Checker der internationalen Kampagne für Saubere Kleidung deckt auf, ob Textilarbeiter\*innen einen existenzsichernden Lohn erhalten. Das Online-Tool bringt Details über die Lieferketten der größten Modemarken der Welt ans Licht, darunter Zalando, H&M, Primark, Adidas und Hugo Boss.

93% der befragten Unternehmen zahlen ihren Arbeiter\*innen keinen Existenzlohn.

Findet heraus, welche Bekleidungs- und Schuhmarken ihren Arbeiter\*innen einen existenzsichernden Lohn zahlen: [fashionchecker.org/de](http://fashionchecker.org/de)

Quelle: presente Christliche Initiative Romero 3/2020 [www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)

## Hamburger Kaffee, Lieferkette mit bitterem Nachgeschmack

Vertreibung für Kaffeeanbau in Uganda – was könnte ein Lieferkettengesetz bewirken?

Landraub und Vertreibung für den Kaffeeanbau: Es ist ein Fall, der auch in Deutschland für Aufsehen gesorgt hat: 4000 Menschen wurden im Jahr 2001 im Bezirk Mubende in Uganda vertrieben, ihre Häuser, Felder, Tiere und Nahrungsmittelvorräte wurden zerstört, geplündert oder verbrannt. Der Grund: die ugandische Regierung hatte mit einem Tochterunternehmen der Hamburger Neumann Kaffee-Gruppe – eines der führenden Kaffee-Handelsunternehmen der Welt – einen Pachtvertrag abgeschlossen und ihm damit die Nutzung von ca. 2500 Hektar Land für den Kaffeeanbau zugesichert.

Inwiefern könnte ein Lieferkettengesetz helfen, um zukünftig Menschenrechtsverletzungen in globalen Lieferketten einzudämmen oder den Opfern von Menschenrechtsverletzungen Zugang zu Entschädigung zu ermöglichen?

Quelle: FIAN-Newsletter 23.09.2020

## Lieferkettengesetz

75 Prozent der Deutschen sprechen sich in einer aktuellen repräsentativen Umfrage für ein Lieferkettengesetz aus. Auch in der Haftungsfrage gaben 76 Prozent der Befragten an, dass Betroffene von Menschenrechtsverletzungen durch ein Lieferkettengesetz die Möglichkeit erhalten sollten, vor deutschen Gerichten Entschädigungen einzufordern.

Dazu Minister Müller: „Wir müssen die Waldzerstörung endlich stoppen. Dazu müssen wir auch entwaldungsfreie Lieferketten aufbauen. Rund 80 Prozent der Entwaldung in den Tropen geht auf das Konto der Landwirtschaft – vor allem für die Viehzucht, Palmöl und Soja. Um die Plantagen möglichst billig anzulegen, brennen die Regenwälder in Brasilien und Indonesien.“

Quelle: Nachrichten aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung 25.09.2020

## Unterstützung für das Lieferkettengesetz

TransFair e.V. unterstützt eine solche Forderung, die deutsche Unternehmen bei Menschenrechts- und Umweltverletzungen im Ausland zur Rechenschaft ziehen will. Bei einem Unglück wie dem Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza 2013 in Bangladesch, könnten Angehörige und Geschädigte in Zukunft vor einem deutschen Gericht auf Schadensersatz klagen.

Um darüber hinaus die Wahrscheinlichkeit solcher Katastrophen zu verringern, müssen deutsche Unternehmen ihrer menschenrechtlichen Fürsorgepflicht nachkommen, indem sie die Risiken in ihren Lieferketten analysieren, Präventions- und Abhilfemaßnahmen einführen und Beschwerdemechanismen etablieren. Bereits seit 2017 ist der verbindliche Schutz von Menschenrechten ein fester Bestandteil der politischen Forderungen von TransFair.

Quelle: [www.fairtrade-deutschland.de/service/newsroom/news/details/transfair-befuerwortet-lieferkettengesetz-4385](http://www.fairtrade-deutschland.de/service/newsroom/news/details/transfair-befuerwortet-lieferkettengesetz-4385)

Persönliche Unterstützung für das Lieferkettengesetz:

Schluss mit der Blockade von Menschenrechten und Umweltschutz, Herr Altmaier!

E-Mail-Aktion: <https://lieferkettengesetz.de/>

oder Aktionskarten bestellen:

[www.ci-romero.de/produkt/aktionspostkarten-set-fuer-ein-lieferkettengesetz/](http://www.ci-romero.de/produkt/aktionspostkarten-set-fuer-ein-lieferkettengesetz/)

Impressum:

Fairtrade-Agendagruppe Ludwigsburg

ViSP Herbert Babel